

SWR2 lesenswert Magazin

Wiedersehen mit *Brideshead* von Evelyn Waugh

Diogenes Verlag, 544 Seiten, 29 Euro
ISBN: 978-3257068764

Denis Schecks Universalweihnachtsbuchgeschenktipp

Sendung: Sonntag, 20. Dezember 2020

Redaktion und Moderation: Theresa Hübner

Produktion: SWR 2020

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Herr Scheck, gibt es überhaupt das eine Buch mit dem man beim Schenken nichts falsch machen kann?

Denis Scheck: Also die eierlegende Wollmilchsau des deutschen Buchmarktes zu finden, ist natürlich sehr schwer. Das Buch, das einem 18-Jährigen genauso gut gefällt wie einer 80-Jährigen. Ich tu mich sogar ganz besonders schwer mit Büchergeschenken zu Weihnachten, denn mir glaubt ja keiner, dass ich in eine Buchhandlung gestiefelt bin und dieses Buch ausgewählt habe, sondern alle denken so kriegt der seine überflüssigen Rezensionsexemplare los. Aber bei mir hat sich über die Jahre als Geschenktipp ein Werk eines englischen Schriftstellers sehr bewährt: Evelyn Waugh, „Wiedersehen mit Brideshead“.

Oh, das klingt interessant, erzählen Sie mehr!

Denis Scheck: Dieser Roman beginnt damit, dass dieser Soldat im Zweiten Weltkrieg auf einen Herrnsitz kommt, eben das titelgebende Brideshead. Und er erinnert sich dann, dass er zwanzig Jahre zuvor, am Ende des Ersten Weltkriegs, in der Zwischenkriegszeit der 20er Jahre, schonmal da war. Die Freundschaft mit Sebastian Flight begann damit, dass dieser Lord bei ihm, als er studierte mal durchs offene Fenster kotzte.

Das ist der sehr derbe Beginn einer unglaublichen Männerfreundschaft. Der Erzähler verliebt sich dann in die androgyne Schwester, Julia, aber das Buch ist auch eine homoerotische Liebesgeschichte.

Und jetzt gibt es eine Besonderheit: Diese beiden Sprösslinge einer uralten britischen Adelsdynastie sind katholisch. Das macht sie natürlich in England spätestens seit Henry dem Achten zu Außenseitern.

Aus diesem Roman strömt eine unheimliche Nostalgie, ein Schwanengesang auf eine untergehende Gesellschaftsschicht, die nicht mehr so recht weiß, wohin mit sich, die keine Funktion mehr in der Welt hat.

Was macht dieses Buch für Sie so besonders?

Denis Scheck: Wie alle Weltliteratur, von Homers Odyssee und Ilias an, ist „Wiedersehen mit Brideshead“ offen für sehr viele Interpretationen. Ein wirklich gutes Buch ist ja immer eines, das einen mit sanften Ohrfeigen dazu bringt in eine Ecke der Welt zu blicken, wo man sich bisher nie hingetraut hat. Ich zum Beispiel hätte nie gedacht, dass ich mich für den katholischen Adel Groß Britanniens interessiere, aber seit ich „Wiedersehen mit Brideshead“ gelesen hab tu' ich das aber sehr wohl.

Ganz ehrlich, haben Sie den Roman schon erfolgreich verschenkt?

Denis Scheck: Natürlich hab' ich es mehrfach verschenkt und es kam immer sehr gut an. Ich muss sagen, den größten Erfolg hatte ich mal, als ich es einem deutschen Adligen schenkte.